

 <p>Nr. 09/19 08.09.19</p>	<p style="text-align: center;">Kamper-Postillion</p> <p style="text-align: center;">Vereinszeitschrift des Briefmarken- und Münzsammlervereins Kamp-Lintfort von 1964 e.V. Verein 07/226 im BDPH e.V. und VdPh in NRW e.V. Mitglied in der Gemeinschaft der Briefmarken- und Münzsammlervereine Niederrhein / Ruhr - GNR</p>
---	---

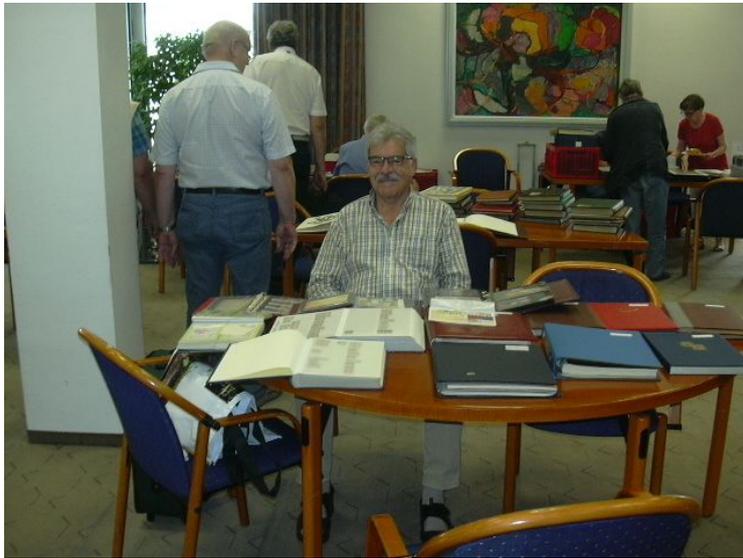
Bericht vom Großtauschtag in der Moerser Sparkasse (von Gert W. F. Murmann)

Am Sonntag, 25. August 2019, veranstaltete die Sammlergilde Repelen in der Zeit von 10 bis 16 Uhr ihren traditionellen Großtauschtag, der in der Region auch als der Tauschtag mit der nachweislich besten Verpflegung zu kleinen Preisen sehr beliebt ist!



Trotz des sehr warmen Wetters war der Großtauschtag in diesem Jahr sehr gut besucht. Zahlreiche Händler und über 120 Besucher waren erschienen. Schon kurz nach der Eröffnung war es richtig voll im Saal, aber wegen der Hitze waren viele wohl früh erschienen, denn ab 13 Uhr wurde es schnell leer.







Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / Redonda (von Gert W. F. Murmann)



Die Karibikinsel Redonda besteht aus einem steil aus dem Meer ragenden, erloschenen Vulkan und hat eine Fläche von ca. 1,5 qkm. Der höchste Punkt, King Juan's Peak, liegt 296 Meter über dem Meeresspiegel. Politisch gehört die Insel zu Antigua und Barbuda und liegt etwa 54 km westsüdwestlich der Hauptinsel Antigua, von wo aus sie auch zu sehen ist.

Christoph Kolumbus entdeckte Redonda 1493 auf seiner zweiten Amerikareise, nahm sie für die spanische Krone in Besitz und gab ihr den Namen Santa Maria la Redonda, ohne sie jedoch zu betreten. In den 1860er Jahren wurde die Insel von den Briten in Besitz genommen. In den folgenden Jahrzehnten wurden die Phosphat-Vorkommen der Insel ausgebeutet (Fördermenge: bis zu 7.000 t jährlich). Dies ist der einzige Zeitabschnitt, zu dem Redonda bewohnt war. 1865 landete der irischstämmige Kaufmann Matthew Dowdy Shiell auf der unbewohnten Insel und proklamierte auf eigene Faust das Königreich Redonda. Obwohl vermutlich nicht einmal er selbst an eine Rechtsgültigkeit dieses Aktes glaubte, gibt es bis heute eine Abfolge von "Königen". Während des 1. Weltkriegs kam der Bergbau zum Erliegen und die Arbeiter verließen Redonda, das seither unbewohnt geblieben ist.

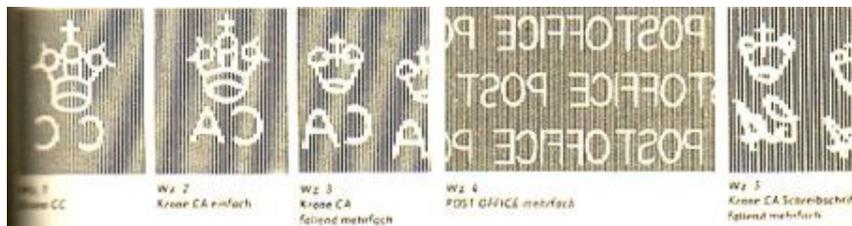
Von Redonda gibt es einige wenige Marken, die postalisch umstritten sind. Sie zeichnen sich auf jeden Fall durch ihre "Buntheit" aus.

Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / St. Kitts (von Gert W. F. Murmann)



St. Kitts ist eine Insel in der Karibik. Sie ist auch noch unter ihrem früheren Namen St. Christopher bekannt. Die Insel gehörte zur Präsidentschaft der britischen Kronkolonie Leeward-Inseln und seit dem Ausscheiden Anguillas aus dem assoziierten Staatenverbund St. Christopher-Nevis-Anguilla geben St. Kitts und Nevis eigene Briefmarken heraus. Am 19.09.1983 wurden St. Kitts und Nevis unabhängig und bildeten zusammen den Inselstaat St. Kitts und Nevis. Ihr Name ist abgeleitet von einem spanischen Namen, der durch Christoph Kolumbus vergeben wurde. Während der letzten Eiszeit war der Meeresspiegel ca. 60 m niedriger und St. Kitts, Nevis, Sint Eustatius und Saba bildeten eine zusammenhängende Insel. Die Insel hat eine Größe von 93 qkm. Seit 1882 war sie mit Nevis vereinigt. Am 23.06.1980 trennten sich die Postgebiete und am 19.09.1983 wurde die Insel unabhängig.

Die Insel liegt 2.021 km südöstlich von Miami. Die Entfernung zu Saint Eustatius im Norden beträgt 13 km, nach Nevis im Süden 3 km. Die Landfläche beträgt 169 qkm (max. Ausdehnung 30 x 10 km).



Die ersten Briefmarken (noch unter dem Namen St. Christopher) erschienen am 01.04.1870 und bis 1890 waren es neunzehn Werte. Ab dem 31.10.1890 wurden die Marken der Leeward-Inseln verwendet, wobei ab 1903 auch die Marken von St. Kitts-Nevis verwendet werden durften. Am 23.06.1980 trennten sich die Postgebiete St. Kitts und Nevis und seitdem erscheinen die Briefmarken unter dem Namen "St. Kitts", wobei bis 1984 auch 40 Dienstmarken emittiert wurden. Es sind fünf Wasserzeichen bekannt.

Einschätzung: wegen der Vielzahl der recht teuren Blocks und Kleinbogen kann insgesamt nur die Wertnote 4- vergeben werden.

Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / St. Kitts und Nevis (von Gert W. F. Murmann)



Die Inseln St. Kitts und Nevis gehörten zur Präsidentschaft der britischen Kronkolonie Leeward-Inseln. 1908 wurde das Gebiet in St. Christopher (dem späteren St. Kitts), Nevis und Anguilla umbenannt. Ab dem 12.02.1967 war es assoziierter Staat, von dem sich Anguilla am 12.07.1967 faktisch trennte. Am 23.06.1980 trennte man die Postgebiete in Nevis und St. Kitts (St. Christopher).

Die Föderation St. Kitts und Nevis (früher: Saint Christopher und Nevis) ist ein unabhängiger Staat im Commonwealth of Nations und Mitglied der Vereinten Nationen.

Amtssprache: Englisch

Hauptstadt: Basseterre

Staatsform: Parlamentarische Monarchie

Fläche: St. Kitts 176 qkm, Nevis 93 qkm, zusammen 269 qkm

Einwohnerzahl: 39.349 (2007)

Bevölkerungsdichte: 146,3 Einwohner pro qkm

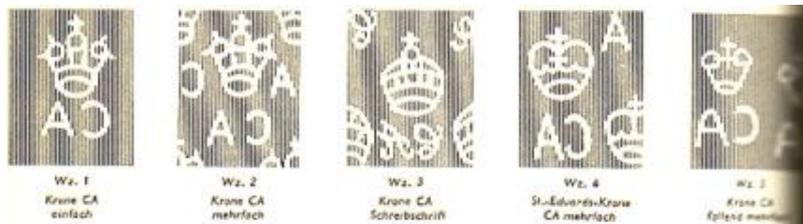
BIP/Einwohner: 7.840 US-Dollar (2004)

Währung: Ostkaribischer Dollar

Unabhängigkeit: 19.09.1983

Nationalfeiertag: 19. September (Unabhängigkeitstag)

Zeitzone: UTC -4 Stunden



Zwischen 1903 und bis 1951 erschienen zur Zeit der britischen Präsidentschaft über die Leeward-Inseln insgesamt 99 gemeinsam verausgabte Briefmarken von St. Kitts und Nevis. Zwischen 1953 und 1980 waren es dann noch 296 Werte sowie neun Dienstmarken aus dem Jahre 1980, die die Aufschrift St. Kitts Nevis Anguilla trugen. Es sind fünf Wasserzeichen bekannt.

Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / St. Kitts und Nevis und Anguilla (von Gert W. F. Murmann)

Das Gebiet St. Christopher (später: St. Kitts), Nevis und Anguilla verausgabte seine Briefmarken ab 1952 unter dem Namen "St. Christopher Nevis Anguilla", obwohl sich Anguilla schon am 12.07.1967 faktisch trennte. Am 23.06.1980 trennte man die Postgebiete in Nevis und St. Kitts (St. Christopher).

Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / St. Lucia (von Gert W. F. Murmann)



St. Lucia liegt nördlich von St. Vincent und den Grenadinen und südlich von Martinique im Bereich der Westindischen Inseln und gehört zu den Kleinen Antillen. Die Insel war britische Kolonie. Am 01.03.1967 wurde die Insel assoziierter Staat des Britischen Königreichs und am 22.02.1979 unabhängig. Seitdem ist sie ein unabhängiger Inselstaat im Commonwealth of Nations.



Amtssprache: Französisch, Englisch, Spanisch

Hauptstadt: Castries

Staatsform: Parlamentarische Monarchie

Fläche: 619,15 qkm

Einwohnerzahl: 167.640 (2006)

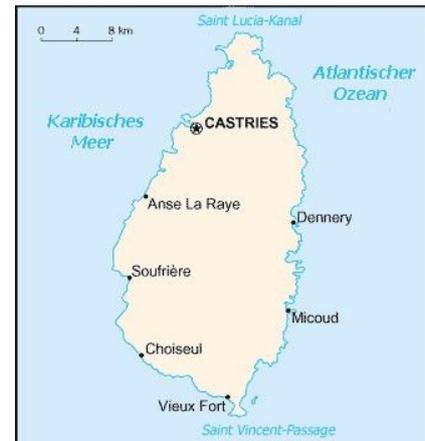
Bevölkerungsdichte: 270,8 Einwohner pro qkm

BIP/Einwohner: 4.580 US-Dollar (2004)

Währung: Ostkaribischer Dollar

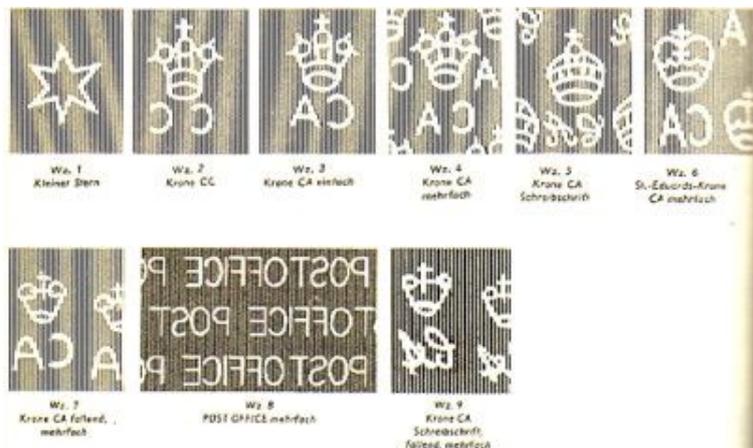
Unabhängigkeit: 22.02.1979

Zeitzone: UTC -4 Stunden



Die ersten Briefmarken stammen vom 08.12.1860 und bis 1966 erschienen 202 Briefmarken. Die erste Ausgabe als assoziierter Staat erschien am 01.03.1967 und als unabhängiger Staat am 22.02.1979. Zu nennen außerdem 39 Dienstmarken aus den Jahren 1983 bis 1990 sowie 22 Portomarken aus den Jahren 1981 bis 1991 und 22 Stempelmarken aus den Jahren 1881 bis 1884. Es sind neun Wasserzeichen bekannt. Die offizielle Bezeichnung der Post lautet St. Lucia Post Office.

Einschätzung: die Ausgabepolitik ist britisch-konservativ, wobei die Briefmarken recht preiswert sind, weshalb, die Wertnote 2+ vergeben werden kann.



Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / St. Pierre et Miquelon (von Gert W. F. Murmann)



Saint-Pierre und Miquelon ist eine kleine Inselgruppe östlich der kanadischen Küste, und ca. 25 km vor Neuseeland. Die Inselgruppe besteht aus den Inseln Saint-Pierre (26 qkm), Miquelon (110 qkm), Langlade (91 qkm) sowie weiteren kleineren Inseln und hat eine Gesamtfläche von 242 qkm. Früher waren die Inseln Miquelon und Langlade getrennt, heute sind sie mit einer schmalen Nehrung ver-

bunden und werden nun einheitlich als Miquelon bezeichnet. In diesem Gebiet leben etwa 6.316 Einwohner (Saint-Pierre: 5.618 Einwohner, Miquelon zusammen mit Langlade: 698 Einwohner).

Die Inseln stellen das letzte Überbleibsel der französischen Kolonien in Nordamerika dar. 1670 wird erstmals eine kleine Siedlung französischer Fischer auf Saint-Pierre erwähnt, die vermutlich schon seit dem frühen 17. Jahrhundert bestand. Zwischen 1942 und 1945 war das Gebiet kanadisch besetzt. Ab 1946 wurde die Kolonie zunächst französisches Überseegebiet. Seit dem 16.07.1976 ist St. Pierre und Miquelon ein Département Frankreichs.

Hauptstadt: Saint-Pierre
 Fläche: 242 qkm
 Einwohnerzahl: 6.316
 Bevölkerungsdichte: 29 Einwohner pro qkm
 Währung: Euro (€) 1 Euro = 100 Cent
 Zeitzone: UTC -3

Die ersten Briefmarken erschienen 1885 und es wurde kein Wasserzeichen verwendet.

Einschätzung: die Briefmarken werden meist im Stichtiefdruckverfahren hergestellt und erscheinen in Euro-Währung, weshalb die Wertnote 2 vergeben werden kann.



Serie "Sammelgebiete weltweit – Amerika / St. Vincent (von Gert W. F. Murmann)



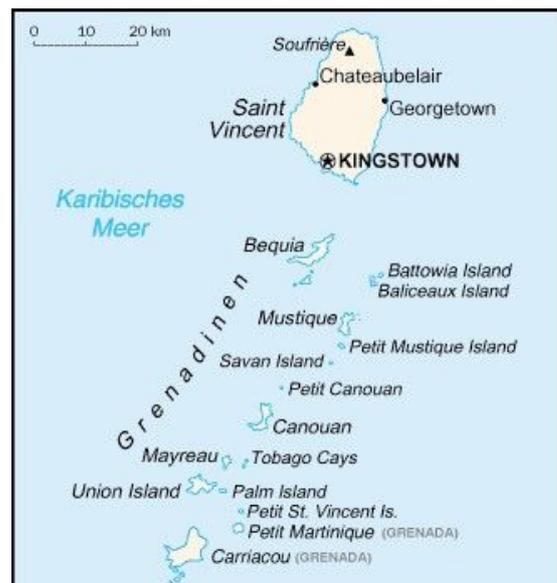
St. Vincent ist die Hauptinsel des karibischen Inselstaates St. Vincent und die Grenadinen. Der Staat liegt in der Karibik im Bereich der westindischen Inseln und umfaßt die Insel St. Vincent und die 32 Inseln der nördlichen Grenadinen, die zu den Kleinen Antillen gehören. Grenada selbst gehört nicht dazu. St. Vincent war britische Kolonie. Am 01.06.1967 erhielt die Insel die Selbstverwaltung, war seit dem 01.06.1969 assoziierter Staat des Britischen Königreichs und wurde am 27.10.1979 unabhängig.

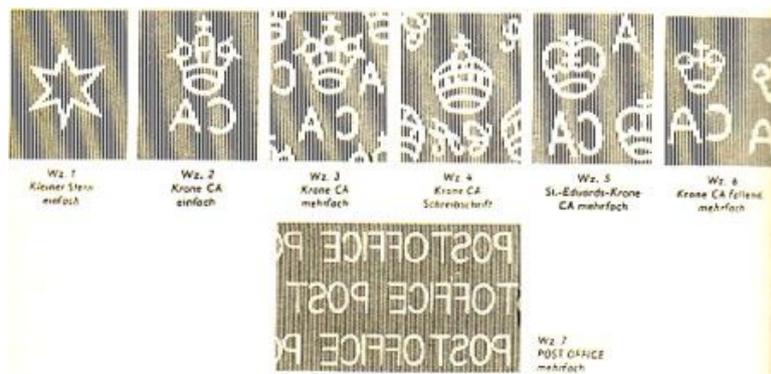


Amtssprache: Englisch

Hauptstadt: Kingstown
 Staatsform: Konstitutionelle Monarchie
 Fläche: 388 qkm
 Einwohnerzahl: 117.848 (2006)
 Bevölkerungsdichte: 303,7 Einwohner pro qkm
 BIP/Einwohner: 3.530 US-Dollar (2004), Währung: Ostkaribischer Dollar, Unabhängigkeit: Autonomie 1969, Unabhängigkeit 27.10.1979, Zeitzone: EST (UTC -5)

Die ersten Briefmarken stammen vom 08.05.1861 und bis 1967 erschienen für die Kolonie 230 Briefmarken. Es sind sieben Wasserzeichen bekannt. Einschätzung: wegen der immensen Ausgabeblut mit vielen Blocks und Kleinbogen ist das Sammelgebiet absolut nicht empfehlenswert und deshalb gibt es die Wertnote 6.





Unsere „Vereinsnachrichten“ im Internet

08.09.2019: Aufgrund der am 1. Juli 2019 erfolgten Portoerhöhung für fast alle Sendungsarten (außer Infopost) wurden Umschläge und Postkarten mit neuen Wertstempeln in geänderten Wertstufen herausgegeben.

An neuen Umschlägen (mit selbstklebender Klappe) wurden erstmalig bekannt:

- "PLUSBRIEF DIN C6" mit Wertstempel 80 Cent "Kapuzinerkresse" und Druckvermerk "24.05.2019";
- "PLUSBRIEF DIN C6" mit Wertstempel 80 Cent "Mikrowelten: Mondgestein" und Druckvermerk "27.05.2019";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 80 Cent "Kapuzinerkresse" und Druckvermerk "28.05.2019";
- "PLUSBRIEF DIN Lang ohne Fenster" mit Wertstempel 80 Cent "Mikrowelten: Mondgestein" und Druckvermerk "05.06.2019";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" mit Wertstempel 80 Cent "Kapuzinerkresse" und Druckvermerk "28.05.2019";
- "PLUSBRIEF DIN Lang mit Fenster" mit Wertstempel 80 Cent "Mikrowelten: Mondgestein" und Druckvermerk "06.06.2019";
- "PLUSBRIEF Kuvertierhülle" im Format C6/5 mit Wertstempel 80 Cent "Mikrowelten: Mondgestein" und Druckvermerk "27.05.2019";
- "PLUSBRIEF Kompakt" im Format C6/5 mit Wertstempel 95 Cent "Flockenblume" und Druckvermerk "06.06.2019";
- "PLUSBRIEF Einschreiben Einwurf DIN Lang" mit (altem!) Wertstempel 3 Euro "ATM: Berlin" mit Druckvermerk "C3087 OT343/04/19" und "01/19/KM";
- "PLUSBRIEF B4-Versandtasche" ohne Fenster (Querformat) mit Wertstempel 155 Cent "Buschwindröschen" und Druckvermerk "11.06.2019";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche" mit Fenster (Hochformat) und Wertstempel 155 Cent "Buschwindröschen", jetzt mit Druckvermerk "07.06.2019";
- "PLUSBRIEF C4-Versandtasche" mit Stehboden (Hochformat) und Wertstempel 155 Cent "Buschwindröschen";
- "PLUSBRIEF DIN Lang für das Ausland" mit Wertstempel 110 Cent "WildGladiole", ohne LUFTPOST-Vermerk (Fehl Druck), mit Druckvermerk "OT 308 28/2018";
- "PLUSBRIEF DIN Lang für das Ausland" mit Wertstempel 110 Cent "Wild- Gladiole" und nachträglich zuge- drucktem LUFTPOST-Vermerk mit Druckvermerk "OT 308 28/ 2018".

Ebenfalls mit einem neuen Wertzeichen versehen wurde die PLUSKARTE mit Absendervordruck, jetzt mit Wertstempel 60 Cent "Astrophysik: ESA-Mission Rosetta". Im Gegensatz zu den Umschlägen mit um den Wertstempel umlaufendem Leuchtrahmen weist die Postkarten-Neuaufgabe wieder einen Fluoreszenz-Beindruck mit zwei 3 mm breiten Streifen auf.

Von dem an die Teilnehmer der Post-Schulungen zum Post-Ecommerce-Parcel-Experten gratis abgegebenen Umschlag mit individuellem Deutsche-Post-Wertstempel 70 Cent "PeP" wurde eine Neuaufgabe bekannt, jetzt in neuem Format C6 statt DIN Lang.

08.09.2019: Schon seit vielen Jahrzehnten spielt Wien eine wichtige Rolle als neutraler Brückenbauer zwischen Ost und West. Vor 40 Jahren war es endlich soweit - das Vienna International Centre wurde eröffnet und leistete fortan bedeutende Beiträge zum Frieden in der Welt. Zugleich wurde im August 1979 in Wien - nach New York 1951 und Genf 1969 - das dritte Büro der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eröffnet und gab die ersten UN-Briefmarken in österreichischen Schillingen heraus. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Vienna International Centre und des Büros der UNPA Wien gab die UNPA am 23. August 2019 einen neuen personalisierten Briefmarkenbogen heraus. Der Bogen mit zehn Briefmarken zu 0,90 Euro zeigt fünf verschiedene Ansichten des VIC im Hundertwasser-Stil. Auf den Feldern neben den Marken ist das VIC aus verschiedenen Perspektiven abgebildet. Das Hintergrunddesign illustriert das Emblem der Vereinten Nationen sowie das offizielle Logo "40 Years United Nations Vienna" und den Text "Celebrating 40 years, UNPA/Vienna International Centre (1979- 2019)".

08.09.2019: Zum 31. Dezember 2019 beendet Dr. Helbig [Prüfgebiete: Bayern 1876-1920 (Pfennigzeit inkl. INFLA-Stempel), Flugmarke MiNr. F I, Luftpost-Ganzsachen MiNr. LP 1-2] seine Prüftätigkeit im BPP. Er nimmt keine Prüfungen mehr an und bittet dringend, von Zusendungen abzusehen.

Michael Schweizer hat kein Fax mehr.

Carl Aage Møller hat eine neue Adresse, eine neue Mailadresse und eine neue Telefonnummer: Röschkamp 11, 23774 Heiligenhafen, Telefon 0172/1 71 20 33, camoller@icloud.com.

Mario Huzanic hat eine neue Adresse und eine neue Telefonnummer: Schwandenrain 6 b, CH-8910 Affoltern am Albis, Schweiz, Telefon 0041/7 95 02 86 85.

04.09.2019: Eine peinliche Panne passierte jüngst der Irichen Post bei der Ausgabe der Serie "Erforschung des Welt-raums" vom 4. Juli 2019, mit der u. a. das 50-jährige Jubiläum der Mondlandung gefeiert wurde. Zu sehen sind darauf vier Astronauten mit irischen Wurzeln, dazu englische und irische Inschriften, in denen das Wort "Mond" vorkommt. Bei der irischen Inschrift auf zwei der vier Werte hat das irische Wort für "Mond" = "Gealach" einen Dreher, weshalb stattdessen "Gaelach", was Gälisch oder Irisch bedeutet, zu lesen ist. Statt "50. Jahrestag der ersten Mondlandung" lautet die irische Übersetzung "50. Jahrestag der ersten Landung auf dem Irischen". Irgendwo im Gestaltungsprozess der Serie haben sich bei zwei Marken die Buchstaben "a" und "e" in der irischen Inschrift gedreht, ohne daß es jemandem auffiel.

04.09.2019: Die am 1. Juli 2019 durchgeführte Portoerhöhung der Deutschen Post AG machte einen neuen Blanko-umschlag für Zudrucke von Vereinen und anderen Organisationen notwendig. Dieser erschien, sehr kurzfristig angekündigt, bereits am 1. August 2019. Eingedruckt ist die neue Blumen-Dauermarke zu 80 Cent "Kapuzinerkresse". Da gerade Briefmarkenvereine sich sehr gerne der Blankoganzsache für Veranstaltungen bedienen, wäre der Eindruck einer Sondermarke dieser Wertstufe, die mit der 80 Cent "Mikrowelten: Mondgestein" zum Zeitpunkt der Herstellung vorlag, wünschenswert gewesen. Der Verkaufspreis beträgt 1 Euro.

04.09.2019.: Eine für Rollenmarken-Sammler sensationelle Nachricht enthält das Bulletin 3-2019 der ArGe RSV: Zum ersten Mal ist eine Rollenmarke der Dauerserie "Burgen und Schlösser" mit geklebter Papierbahn aufgetaucht. Es handelt sich um den 30-Pf-Wert im Buchdruck. Die geklebte Papierbahn auf einem 11er-Streifen, von dem noch vier weitere irgendwo unerkannt herumschlummern könnten, wurde als Makulatur mit einem Stempel gekennzeichnet, kam aber offensichtlich irrtümlich trotzdem zur Auslieferung. Kontakt zur ArGe: Dr. Matthias Schellhorn (Vorsitzender), Weinbergstr. 11, 55457 Horrweiler, Telefon 06727/89 23 60, schellhorn@arge-rsv.de

04.09.2019: Auf Spurensuche hat sich Hans-Joachim Förster im Bericht Nr. 88 der ForGe Post- und Absenderfreistempel gegeben. Gefunden hat er einen 1954 in Berlin eingesetzten Barfreimachungsbriefkasten, in den zuerst der

erforderliche Betrag für das Porto und anschließend der unfrankierte Brief eingeworfen wurden. Der Brief erhielt anschließend einen Freistempel. Kontakt zur ForGe: Bernd Rosolski, Thomas-Müntzer-Str. 9, 99423 Weimar, Telefon 03643/51 45 09, bernd.rosolski@t-online.de.



Auf Beschluß des Vereinsvorstandes vom 28. April 2018 wird diese Rubrik im Internet nicht mehr publiziert!

Impressum

Kontaktadresse: Briefmarken- und Münzsammlerverein Kamp-Lintfort von 1964 e.V. (Vereinsnummer 07.226),
[Herbert Claus](mailto:Herbert.Claus@web.de), Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de

Vorstand:

- Ehrenvorsitzender: Werner Kröger, Steltenbergstraße 12, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 13292, E-Mail: wkroeger@t-online.de
- Vorsitzender: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@t-online.de
- 2. Vorsitzender: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de
- Geschäftsführer: Herbert Claus, Ebertstr. 108 B, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 50083, E-Mail: clausherbert@hotmail.de
- Schatzmeister: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Rundsendewart: Bruno Bretzke, Winkelstr. 15, 47445 Moers, Tel.: 02841/47890, E-Mail: bre0000mail0000@gmail.com
- Jugendwart: Manfred Paulini, Finkensteg 10, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41488, E-Mail: Mawapa@web.de
- Pressewart: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de

Redaktion:

- Vereinszeitung / Schriftverkehr: Bernd Kröger, Mittelstr. 96 F, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 41780, E-Mail: kroeger.bernd@online.de
- Internetauftritt / Vereinszeitung: Gert W. F. Murmann, Postfach 15 33, 47460 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842 / 928497, E-Mail: gert-murmann@web.de